

Pressemitteilung

Hauptversammlung der SGE-Aktionäre vom 25. 05. 2000

- **Umfirmierung der SGE in VINCI**
- **Starke Ergebnisverbesserung im Geschäftsjahr 1999**
 - **Ausgezeichnete Perspektiven für 2000**

Am 25. 5. 2000 ist die ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung der SGE-Aktionäre unter der Leitung von Antoine Zacharias zusammengetreten.

UMFIRMIERUNG DER SGE IN VINCI

Die Aktionäre haben den Beschluss zur Umfirmierung der "SGE" in "VINCI" gebilligt. Dieser neue Name entspricht dem Leitbild und den Ambitionen eines Konzerns, der sich als europäischer Marktführer in den Bereichen Konzessionen, Ausrüstungstechnik, Straßenbau sowie Hoch- und Tiefbau behauptet und sich in nachhaltig rentablen Sparten entwickelt.

Nach der Reduzierung der Vivendi-Beteiligung am Kapital von Vinci und dem gleichzeitig erfolgten Rücktritt eines Teils der Vivendi-Vertreter im Verwaltungsrat hat die Aktionärsversammlung, fünf neue Mitglieder in den Verwaltungsrat bestellt:

Gilles d'Ambrières, geschäftsführender Generaldirektor von Sogeparc
Guy Dejouany, Ehrenpräsident von Vivendi
Dominique Ferrero, Generaldirektor des Crédit Lyonnais
Henri Saint Olive, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Banque Saint Olive
Willy Stricker, Präsident der CDC Participations

JAHRESABSCHLUSS

Die Hauptversammlung hat ferner den Jahresabschluss 1999 verabschiedet. Das Zahlenwerk stellt sich wie folgt dar:

- 13%iger Leistungsanstieg, der der ehrgeizigen Akquisitionspolitik und der ausgezeichneten Konjunktur zu verdanken ist.
- Starke Verbesserung der operativen Leistung in allen Konzernbereichen und somit Anstieg des Betriebsergebnisses um 81% auf 223,6 Millionen Euro mit einer betrieblichen Umsatzrendite von 2,5%. Der Beitrag der Konzessionen stieg um 37% auf 53,6 Millionen Euro.

- Steigerung des Jahresüberschusses um 59,5% auf 146,3 Millionen Euro und des Gewinns pro Aktie um 62%.

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat die Ausschüttung einer Dividende von 1,6 Euro pro Aktie bzw. 2,4 Euro pro Aktie einschließlich Steuergutschrift beschlossen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Anstieg um 14% und einer Rendite von 5% gegenüber dem augenblicklichen Aktienkurs.

AUSBLICK

Die zu Jahresbeginn festgestellten Trends (im ersten Quartal Umsatzplus von 20,7% und Erhöhung des Auftragsbestands um 20%) lassen ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr 2000 mit einem Umsatz von mindestens 10 Milliarden Euro erwarten.

VINCI rechnet mit einer auf den Umsatz bezogenen Betriebsmarge von 3%, was gegenüber 1999 einem Anstieg von knapp 40% gleichkäme. Der Nettogewinn dürfte 2% vom Umsatz ausmachen.

Pressekontakt: Pierre COPPEY

Tel.: 01 47 16 30 07

Fax: 01 47 16 33 88

E-mail: pcoppey@groupe-vinci.com

www.groupe-vinci.com